

Wortführerlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schweifsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 158.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schweifsche.)

No. 214.

Halle, Dienstag den 14. September

1841.

Hierzu das Verzeichniß der zur baaren Auszahlung am 2. Januar 1842 gekündigten 957,000 Rthlr.
Preuß. Staats-Schuldscheine.

Publikandum,

die Kündigung von 957,000 Rthlr. Staats-Schuld-
Scheine zur baaren Auszahlung am 2. Januar
1842 betreffend.

Unserer Bekanntmachung vom 3. d. M. gemäß sind die zur
Zilgung für das zweite Semester d. J. bestimmten Staats-
Schuld-Scheine in der am heutigen Tage stattgehabten 17ten
Verloosung gezogen worden und werden, nach ihren Nummern,
Littern und Geldbeträgen, in dem als Anlage hier beigefügten
Verzeichnisse geordnet, den Besitzern hierdurch mit der Auffor-
derung gekündigt, den Nominal-Werth derselben am 2. Januar
1842 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr bei der Kontrolle
der Staats-Papiere, hier in Berlin, Taubenstraße Nr. 30 baar
abzuheben.

Da mit dem 2. Januar 1842 die weitere Verzinsung dieser
Staats-Schuldscheine aufhört, indem nach §. V. der Verord-
nung vom 17. Januar 1820 (Gesetz-Sammlung Nr. 577.) die
ferneren Zinsen dem Zilgungs-Fonds zufallen; so müssen mit
den Staats-Schuldscheinen auch die zu denselben gehörenden zwei
Zins-Coupons Serie VIII. Nr. 7 und 8, welche die Zinsen vom
2. Januar 1842 bis dahin 1843 umfassen, unentgeltlich abge-
liefert werden; widrigenfalls für einen jeden fehlenden Coupon
der Betrag desselben von der Kapital-Baluta abgezogen wird,
um für den später sich meldenden Inhaber des Coupons reservirt
zu werden.

In der über den Kapital-Werth der Staats-Schuldscheine
auszustellenden Quittung müssen diese einzeln mit Nummer, Lit-
ter und Geldbetrag, so wie mit der Stückzahl der unentgeltlich
eingelieferten Zins-Coupons aufgenommen werden.

Zugleich wiederholen wir, was wir schon bei Gelegenheit
der früheren Verloosungen ausgesprochen haben, daß wir so
wenig, als die Kontrolle der Staats-Papiere, uns mit den au-
ßerhalb Berlins wohnenden Besitzern solcher zum 2. Januar k. J.
gekündigten Staats-Schuld-Scheine, wegen Realisirung der-
selben in Korrespondenz einlassen können, wir denselben vielmehr
überlassen müssen, diese Effekten an die ihnen zunächst gelegene

Regierungs-Haupt-Kasse zur weiteren Beförderung an die Kon-
trolle der Staats-Papiere einzusenden.

Berlin, den 13. August 1841.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Rother. Deetz. von Berger. Natan. Lettenborn.

Berlin, d. 12. September. Se. Majestät der König haben
den bisher als Hilfsarbeiter für die Funktionen der Ober-Kom-
missarien bei den Auseinandersetzungs-Behörden beschäftigten
Oekonomie-Kommissions-Rath Schippel und Oekonomie-
Kommissarius Pochhammer zu Stendal zu Regierungs- und
Landes-Oekonomie-Räthen Allernädigst zu ernennen geruht.

Fauer, d. 8. September. Am 5. September ging das
Mandver des 5ten und 6ten Aemee-Korps statt um 8 Uhr bei
Striegau, erst Nachmittag um 4 Uhr bei Herzogswaldau an.
Diese bereits den Tag vorher von Sr. Majestät befohlene Abän-
derung war den Truppen sehr günstig, weil es früh bis gegen
Mittag sehr heftig regnete, Abends aber das Wetter sich völlig
aufklärte. Se. Majestät der König, alle Prinzen des Königl.
Hauses, so wie die Höchsten und hohen fremden Gäste wohnten
diesen und den an den folgenden Tagen stattfindenden Feldman-
vers bei, welche ein treues Bild des Krieges gaben und sich die
Allerhöchste Zufriedenheit erworben haben sollen. Auf dem
Wege von Liegnitz passirten Ihre Majestäten der König und die
Königin einzeln die festlich geschmückte Stadt Fauer und wurden
an einer Ehrenpforte von den Behörden der Stadt und 30 weiß
gekleideten Mädchen begrüßt. Ihre Majestät die Königin setzte
dann ihren Weg nach Domanze fort. Se. Majestät der König
ritt nach dem Mandver, etwa um 7 Uhr Abends, durch die ganze
Stadt und nahm dann in Kolbitz auf dem Schlosse des Landraths
von Jedlich Quartier, wo sich Allerhöchstderselbe noch aufhält

Frankreich.

Paris, d. 8. Sept. Die königliche Familie bezieht Ende
dieses Monats auf 14 Tage das Schloß zu Fontainebleau; es
hieß Anfangs, die Vermählung der Prinzessin Clementine
werde in dieser Zeit stattfinden; es scheint aber jetzt, als seien

die Rathunterhandlungen abbrechen, oder doch durch eingetretene Hindernisse einige Monate hinausgesetzt.

Es geht das Gerücht, man habe die Absicht gehabt, dem Prinzen Louis Napoleon und andern politisch Verurtheilten Amnestie zu gewähren; das Projekt soll jedoch Widerstand im Ministerkonseil gefunden haben und deshalb aufgegeben sein.

Mehrere Glieder des aufgelösten Whigkabinetts werden hier erwartet; namentlich ist Lord John Russell angekündigt.

Die sechs Linienfahrtschiffe (Suffren, Jupiter, Jena, Marengo, Triton, Scipion), welche von Toulon nach Vrest beordert sind, sollen demnächst zur Kreuzfahrt an den Küsten der Vereinigten Staaten bestimmt sein, für den Fall, daß die MacLeod'sche Angelegenheit zu Feindseligkeiten zwischen England und der Union führe.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Sept. Carl Aberdeen hielt heute sein erstes diplomatisches Lever in Downingstreet; alle fremden Botschafter und Gesandten erschienen in vollem Kostüme; die prachtvollen Equipagen und Livreen zogen große Aufmerksamkeit auf sich.

London, d. 7. Sept. Die ministeriellen Blätter bringen fernere Ergänzungen der neuen Verwaltung und ein paar Berichtigungen zu den bisherigen Angaben. Die letzteren betreffen den General-Zahlmeister der Armee, Sir Edward Knatchbull, der ebenfalls Mitglied des Kabinetts geworden ist, was früher noch zweifelhaft war, und Sir George Clerk, der nicht den Posten des Admirals-Umts-Secretairs, sondern den eines der Secrétaire des Schatzamtes erhalten hat. Auch wird berichtigt gemeldet, daß nicht der Herzog von Rutland, sondern der Graf de la Warr zum Ober-Kammerherren ernannt worden.

Auch im Hofstaat des Prinzen Albrecht haben ein paar Veränderungen stattgefunden; Graf von Morley und Lord Osborne haben ihre Entlassung genommen, und an ihre Stelle sind der Marquis von Exeter, als Chef des Prinzlichen Hofstaats, und Viscount Jocelyn getreten.

Die beiden Parliamentshäuser haben sich zwar gestern versammelt, aber es waren nur wenig Mitglieder anwesend, weil man wußte, daß noch kein bedeutendes Geschäft vorgenommen werden könne, da die neuen Wahlauschreiben für die Orte, deren Repräsentanten sich, als Mitglieder der Verwaltung, einer nochmaligen Wahl unterwerfen müssen, erst morgen werden erlassen werden. Darüber werden dann wieder noch mehrere Tage hingehen, ehe die neuen Minister zugleich in dieser Eigenschaft und als Repräsentanten der Nation im Unterhause erscheinen und demselben die Grundsätze darlegen können, nach denen sie ihre Verwaltung führen wollen. Im Oberhause findet dieses Hinderniß zwar nicht statt, indeß richtet sich dasselbe in solchen Fällen nach dem Unterhause, und die Minister greifen hier den Verhandlungen nicht vor; diesmal könnten sie es um so weniger, da der Premier-Minister Mitglied des Unterhauses ist. Uebrigens wurde natürlich im Oberhause gestern der Wollack von dem neuen Lord-Kanzler, Lord Lyndhurst, eingenommen, und zu seiner Rechten setzte sich der Herzog von Wellington, als ministerieller Führer des Hauses, und Graf Barncliffe, als Präsident des Geheimen Rathes. Man verhandelte über Justiz-Angelegenheiten. Im Unterhause wurden mehrere Petitionen gegen Wahlen eingebracht, und Herr Roebuck kündigte an, daß er nächstens auf Abschaffung des Kollegiums der Armen-Kommissarien und auf Uebertragung seiner Funktionen an das Departement des Innern, so wie an einem anderen Tage auf Vorlegung aller dem britischen Gesandten in den Ver-

einigten Staaten in Bezug auf die Sache MacLeod's ertheilten Instruktionen antragen werde. Dr. Bowring will in den nächsten Tagen auf Abschriften aller fremden Zoll-Tarife, auf Abschaffung des Verbots der Einfuhr von fremdem Vieh und auf Erwägung der in anderen Ländern auf dem Grund und Boden lastenden Abgaben antragen.

Der erste Kabinetts-Rath der Verwaltung Sir Robert Peel's wurde am Sonnabend um 3 Uhr im auswärtigen Amte gehalten. Die Mehrzahl der neuen Minister arbeiteten bereits diesen Morgen in ihren respektiven Departements. Am Freitag Abend gab der Herzog von Wellington den Mitgliedern des Kabinetts ein Diner in Apsley-House.

Die kleine Kronprinzessin war ein paar Tage so unwohl, daß ihr Befinden einige Besorgniß erregte. Die beiden königlichen Leibärzte, Sir James Clark und Dr. Pockock waren abwechselnd in Claremont, indeß ist jetzt schon wieder Besserung eingetreten.

Spanien.

Madrid, d. 1. Sept. Der heutige Festtag ist ruhig vorübergegangen. Um 7 Uhr begab sich der Regent unter Eskorte und in Begleitung eines glänzenden Stabs in das Stadthaus und von da, zur Anhörung eines Todesurtheils, in die St. Isidor-Kirche. Später verfügte er sich ins Stadthaus zurück, wo dann drei Loose zu 2000 Reale gezogen wurden zur Unterstützung von National-Gardisten-Wittwen. Um 11 Uhr war Espartero wieder im Palast. Das Fest ist ganz farblos geblieben; die Straßen waren weniger belebt als an gewöhnlichen Tagen. Der neue Zolltarif soll vom 1. November an in Kraft treten; dies scheint anzudeuten, daß man glaubt, die Frage von den Fuetros bis dahin schlichten zu können.

Telegraphische Depesche. Bayonne, d. 5. Sept. Durch ein Dekret vom 30. August, publizirt in der offiziellen Matritzer Zeitung vom 1. Sept., wird die am 30. Nov. v. J. zugestandene Amnestie unter der Bedingung eines abzulegenden Eides ausgedehnt auf die Karlisten aller Kategorien, mit Ausnahme der Obersten, Generaloffiziere und Civil- und Militär-Angestellten des gleichen Ranges.

China.

Macao, den 20. Mai. Es bestätigt sich, daß der Commissair Kischin, und zwar, wie es heißt, auf Anstiften des bekannten Lin, in Ketten nach Peking abgeführt worden, wo er unter den grausamsten Martern hingerichtet werden sollte. Seine Familie sollte ausgerottet und das Land meilenweit um seinen Geburtsort herum wüst gelegt werden. Kischin suchte den Kaiserlichen Zorn durch eine Denkschrift zu entwaschen, in welcher er die Mangelhaftigkeit der Hülfquellen des Landes im Streits gegen die Macht Englands darlegte, veranlaßte aber dadurch nur noch größeren Unwillen beim Kaiser, der ihm bei seiner Ankunft vor Peking nur die Wahl ließ, ob er gehängt oder erschossen werden wolle, worauf Kischin das Erstere wählte. An seiner Stelle wurde Lin zum Gouverneur der beiden Provinzen Kwang ernannt.

Vermischtes.

— Das erste menschliche Individuum, welches der berühmte Jenner am 14. Mai 1796 impfte, ist gegenwärtig noch in England am Leben. Der Mann heißt Whipp's und lebt als Gärtner bei den Nachkommen des Erfinders der Kuhpockenimpfung.

Zur Warnung. Unlängst wurde in mehreren öffentlichen Blättern zur Vorsicht in Bewahrung der Streichzündhölzer ermahnt und ein Fall angeführt, wo ein Kind durch Kaueu an denselben umgekommen. Ein ganz ähnlicher Fall hat sich im Kreise Dieburg zugetragen, der hier als eine erneute Warnung einen Platz finden möge. Am 25. August ging eine Mutter mit ihrem ganz gesunden und munteren, 3 1/2 Jahre alten Kinde auf das Feld; dort kaum eine halbe Stunde angelangt, bekommt das Kind Erbrechen, wobei es seine Mutter bittet, ihm doch das aus dem Munde zu nehmen, was es so brenne. Auf Befragen der Mutter, was es denn genossen habe, bemerkte das Kleine, es habe im Orte Streichhölzer (Streichzündhölzer) gefunden und daran gekaut. Das Kind wird nach Hause gebracht; das Brechen, wozu sich noch Lagiren und heftige Schmerzen gesellen, vermehrte sich aber; es stellt sich Durst und Unruhe ein, und nach ungefähr 7 Stunden ist das Kind eine Leiche. Bei der vorgenommenen Sektion und chemischen Untersuchung des im Magen und in den Gedärmen vorgefundenen Inhalts zeigten sich bedeutende Spuren von genossenem Phosphor vor.

Bei Liverpool befindet sich eine Soda-Alsche-Fabrik, deren Schornstein der größte in der Welt ist. Er ist 117 Fuß hoch, unten 15, oben 9 Fuß breit, und wurde aus etwa 4 Millionen Backsteinen aufgeführt. (?)

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, 11. Sept. 1841.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.	
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.	4 104 7/8	104 3/8	Bel. Pstsd. Eisenb.	5 125	—
Pr. Engl. Obl. 30.	4 102	101 1/2	do. do. Prior. Act.	4 1/2	102 1/2
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	79 3/4	Mgd. Pz. Eisenb.	—	112 1/2
Kurm. Schuldv.	3 1/2 102 5/8	102 1/8	do. do. Prior. Act.	4	102
Bel. Stadt-Obl.	4 103 3/4	103 1/4	Verl. Anh. Eisenb.	—	104 1/4
Elbinger do.	3 1/2 100	99 1/2	do. do. Prior. Act.	4	102 1/4
Danz. do. in Th.	—	48	Düss. Elb. Eisenb.	5	94 1/2
Westp. Pfandbr.	3 1/2 102 1/8	—	do. do. Prior. Act.	5	103 1/2
Großh. Pof. do.	4 106	—	Rhein. Eisenb.	5	97 1/4
Östpr. Pfandbr.	3 1/2 103 1/8	—	Geld al marco	—	211
Pomm. do.	3 1/2 103 1/4	—	Friedrichsdor	—	13 1/2
Kur- u. Neum. do.	3 1/2 102 1/4	—	Andere Goldmünz-	—	8 1/2
Schlesische do.	3 1/2 102 1/2	—	zen à Th.	—	3
			Disconto		4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.

Magdeburg, den 11. September. (Nach Wispsen.)

Weizen	86	—	63	thl.	Gerste	20	—	24	thl.
Roggen	85	—	37	"	Hafer	12	—	16	"

Duedlinburg, d. 9. September. (Nach Wispsen.)

Weizen	—	—	—	thl.	Gerste	20	—	21	thl.
Roggen	34	—	36	"	Hafer	13	—	15	"
Raffinirtes Rüßöl,	der Centner 19 1/2 — 20 thl.								
Rüßöl, der Centner	18 1/2 — 19 thl.								
Leinöl, " "	13 — 14 thl.								

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 10. September.

Weizen	4	Thl.	20	Mgr.	bis	5	Thl.	—	Mag.
Roggen	2	"	15	"	—	2	"	17 1/2	"
Gerste	1	"	15	"	—	1	"	17 1/2	"
Hafer	1	"	—	"	—	1	"	5	"
Rappsaat	9	"	—	"	—	—	"	—	"
W. Rübsen	8	"	15	"	—	9	"	—	"
S. Rübsen	7	"	7 1/2	"	—	7	"	15	"
Del, der Ctr.	19	"	—	"	—	—	"	—	"

Wasserstand zu Halle

am 13. September.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 12. September: 17 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 12. bis 13. September.

Im Kronprinzen: Hr. Landrath v. Byla a. Nordhausen. Hr. Banquier Dr. Lammann a. Berlin. Hr. Intendant Mits Nordenschild a. Helsingör. Hr. Hauptm. v. Baukittsch u. Hr. Kaufm. Cohn a. Berlin. Hr. Amtm. Nordmann a. Petersberg. Hr. Kapit. de Mits a. London. Hr. Kaufm. Schmidt a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Strand a. Lübeck. Hr. Gutsbes. v. Becker a. Gaffert. Hr. Etatsrath Dumreicher a. Pölslein. Hr. Gutsbes. v. d. Lühe a. Schwarm. Hr. Dr. med. Kortüm a. Wahren. Hr. Dekonom Schildener a. Greifswalde.

Stadt Zürich: Frau v. Warby a. Lohburg. Hr. Rittergutsbes. v. Seckendorf a. Singst. Hr. Musik-Dir. Anschütz a. Koblenz. Hr. Kaufm. Maurhoff a. Iserlohn. Hr. Kaufm. Bausch a. Königsahl. Hr. Kaufm. Dietrich a. Berlin. Hr. Kaufm. Zahn a. Kassel.

Goldnen Ring: Hr. Pred. Meweg a. Schleswig. Hr. Pred. Hauslein a. Kiegnitz. Hr. Kaufm. Müller u. Hr. Stud. Schurer a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Cohn a. Dessau. Hr. Cand. Königsschäfer u. Gymnas. Schwedel a. Wölkau. Hr. Amtm. Göbels a. Gotha. Hr. Thierarzt Rupp a. Eilenburg. Hr. Dekon. Wör a. Durchwehna. Hr. Förster Bredemann a. Sülzhau.

Schwarzen Bär: Die Hrrn. Kaufl. Krause u. Schulz a. Gera. Mad. Erich a. Naumburg. Fräul. Müller a. Magdeburg. Hr. Dekon. Schneider a. Sudenburg. Hr. Privatm. Herbst a. Seehausen.

Stadt Hamburg: Hr. Geh. Rath Mitscherlich a. Berlin. Hr. Kaufm. Hirsch a. Magdeburg. Hr. Pferdehdt. Löhchen a. Köthen. Hr. Pferdehdt. Herzberg a. Halberstadt. Hr. Pferdehdt. Israel a. Bernsburg. Hr. Kaufm. Damm a. Burg. Hr. Kaufm. Meyer a. Dessau. Hr. Kaufm. Dombrowsky a. Leipzig. Hr. Dekon. Naumann a. Biebigk. Hr. Stud. Steinbecker a. Berlin.

Stadt Berlin: Hr. Kaufm. Blumisch a. Steilwitz. Hr. Kaufm. Finckenstein a. Bredlau. Hr. Kaufm. Trautmann a. Weissenfels. Hr. Kaufm. Schütz a. Quersart. Hr. Kaufm. Wittiner a. Bud. Hr. Kaufm. Gehmann a. Gardelegen.

Eisenbahnhof: Die Hrrn. Stud. Kapamantolos u. Rhyptos a. Griechenland.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 14. September

Versammlung der

Sing-Akademie

im Saale des Kronprinzen.

Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Nachmittag 2 Uhr wurde meine liebe Frau, Amalie geb. Lorenz, von einem tüchtigen Jungen glücklich entbunden, was hiermit Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst anzeigt

Wettin, den 11. Sept. 1841.

August Markert.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zum freiwilligen meistbietenden Verkauf der von dem Lohgerbermeister Benjamin Cornelius Stäys hier nachgelassener Grundstücke, namentlich:

- 1) ein Wohnhaus hiersebst No. 260, wogirt 1114 Thlr. 20 Sgr.

- 2) $\frac{1}{2}$ Hopfberg über der Brücke am Fähn-
chen, taxirt 125 Thlr.
3) $\frac{1}{2}$ Acker Erde in der Puske, taxirt
150 Thlr.
4) 1 Acker Erde am Ebersrodaer Wege,
taxirt 120 Thlr.
5) $\frac{1}{2}$ Hopfberg über der Brücke, taxirt
125 Thlr.
6) ein Fleck Holz, circa $2\frac{1}{2}$ Acker hal-
tend, taxirt 40 Thlr.
7) 1 Acker Erde unter dem Marienberg,
taxirt 100 Thlr.

haben wir Termin auf

den 20. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

in dem bezeichneten Nachlasshause angesetzt.
Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen
können in unserer Registratur eingesehen
werden.

Freyburg, den 7. September 1841.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.

Panse.

Blumenzwiebeln,

bestehend in einer sehr schönen Sortirung
Hyacinthen, Tacetten, Narzissen, Tulipa-
nen, Jonquilles, Crocus u. s. w., alle geeig-
net für Töpfe und Gläser, sollen künftigen
Freitag, den 17. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

gr. Berlin No. 433 im Hause der Frau
Geheimeräthin Meckel im Hintergebäude,
meistbietend gegen baare Courant-Zahlung
verkauft werden.

Halle, den 12. Septbr. 1841.

A. W. Köppler.

Zum 1. Oktober wird ein gutes Dienst-
mädchen gesucht, Steinstraße No. 130 eine
Treppe hoch.

Bei **G. A. Schwetschke u. Sohn**
ist vorräthig:

**Alphabetisches Verzeichniß sämtlicher
Ortschaften und einzeln lie-
gender benannter Grundstücke der
Preussischen Monarchie,** mit ge-
nauer Bezeichnung derselben, so wie An-
gabe der Landwehr-Compagnien, des
Bataillons und Regiments, ferner des
landrätlichen Kreises, der Pfarrkirche,
des Oberlandesgerichts, Land- und Stadt-
gerichts und sonstiger Untergerichtsbehörde,
wozu selbige gehören. Nach aml. Quel-
len zusammenggetragen v. G. König.
(Nach Regierungsbezirken abgetheilt.)

Preis für das complete Werk in

25 Heften 4 Thlr.

• für eine Provinz zu 2 oder 27 $\frac{1}{2}$ Egr.

resp. 3 Heften à Heft

• für einen einzelnen Regie- 10 Egr.

Bekanntmachung.

Die Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-
Gesellschaft mit einem Grundkapital von
250,000 Thaler Pr. Cour.

hat ihre Thätigkeit begonnen. Sie übernimmt die Versicherung auf alle Gefahr für
Güter, Waaren und Mobilien, sowohl während des Land- und Wasser-Transports, der-
selbe mag durch Dampf, oder andere Kraft bewirkt werden.

Die Gesellschaft ersetzt nicht allein alle Elementarschäden, sondern ge-
währt auch sonst noch in dieser Beziehung die **ausgedehnteste Garantie**, sie ver-
gütet alle Schäden vollständig, sobald solche nicht unter **Drei Prozent** betragen,
außer der Prämie selbst werden keine Kosten berechnet.

Berlin, den 27. August 1841.

Die Direction

der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

gez. Reibel. H. Jacobson. A. Guillemot. S. Herz.

Lion M. Cohn.

Bezug nehmend auf vorstehende Bekanntmachung bin ich zur Uebnahme von
Versicherungen für obige Gesellschaft bereit, und ertheile jederzeit nähere Auskunft.

Halle, den 13. September 1841.

J. F. W. Wiede,

Agent der Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundstück-Verkauf bei Witten- berg.

Meine im Dorfe Reinsdorf ganz nahe
bei Wittenberg belegene, von Einquartirung
und Abgaben freie Besizung, bestehend
aus:

- 1) zwei neuen Häusern, in welchen die
Schankgerechtigkeit lebhaft betrieben
wird,
- 2) einem Kohl- und Grasgarten mit
sechs Spargelbeeten, 300 Stück trag-
baren Obstbäumen und hinreichendem
Futter für eine Kuh,
- 3) einem Wiesenflecke, zur Auswinterung
einer solchen,
- 4) einer ganz neuen Wagenremise,
- 5) einem dergleichen Kuhstalle,
- 6) einer dergleichen überdeckten Kegelbahn,
und
- 7) einem Schießhause mit massivem Ku-
gelfange, bin ich gesonnen aus freier
Hand — unter sehr billigen Bedin-
gungen — zu verkaufen, und erbötig,
auf portofreie Anfragen nähere Aus-
kunft zu ertheilen.

Hohe Mühle bei Wittenberg,
den 7. September 1841.

Rudo.

Ein ordnungsliebender mit guten Zeug-
nissen versehener Bedienter sucht zum 1. Ok-
tober ein Unterkommen, gleichviel hier oder
außerhalb. Das Nähere auf dem Graswege
Nr. 839 bei der Frau Georgin.

In der Bänkergasse No. 570 sind zwei
starke Esel und ein Junges zu verkaufen.

Es sind am Sonnabend Nachmittag
auf dem Wege von Siebichenstein über die
Felsen nach Trotha **Acht Thaler** in 8
Kassen-Anweisungen verloren worden. Der
redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen
ein Douceur von **Einem Thaler** abzuge-
ben auf dem Königl. Pädagogium an den
Kendant Höppler.

Circa 100 Stück fette Hammel stehen
einzeln oder zusammen zu verkaufen auf
dem Rittergute Wallendorf.

Am 12. Oktober steht zum Verkaufe des
sub No. 79 des Hypothekenbuchs von Raska
niz eingetragenen und dort belegenen Hau-
ses nebst Stall, Hof, Garten und sonstigem
Zubehör an den Meistbietenden im Hem-
pel'schen Hause Termin an, welches Sei-
tens des hypothekarischen Gläubigers hiermit
bekannt gemacht wird. In dem Hause ist
seit vielen Jahren eine Schmiede und bestin-
den sich darin mehrere Stuben und Kam-
mern; es ist erst vor einigen Jahren neu
erbaut.

Eine gediegene Wirthschafterin, mit gu-
ten Attesten versehen, die wegen Kränklich-
keit der Hausfrau im Stande ist, eine
Landwirthschaft auch öfters allein gut fort-
zustellen, und hinsichtlich ihrer Bildung zur
Familie zu ziehen ist, findet ein annehm-
liches Engagement auf dem Rittergute
Bösch.

Theodor Kley,
Ritterguts-pächter.